

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.

StVV IV-061/16

HA

Geschäftsbereich: IV

Fachbereich: 61

Termin der Tagung: 28.09.2016

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	16.08.2016	☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	21.09.2016
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.09.2016
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☒ Information an AG Ortsteile	22.09.2016
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	14.09.2016	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Entscheidung zur zeitlich befristeten Einrichtung eines Managements für den Gesamtprozess zur Entwicklung des Cottbuser Ostsees

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Cottbus richtet ein Management für den Entwicklungsprozess des „Cottbuser Ostsees“ zeitlich befristet für die Dauer von 24 Monaten für die Jahre 2017 und 2018 ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung der Managementleistungen auf der Grundlage der in der Anlage beigefügten Leistungsbeschreibung durchzuführen und einen Dienstleister zu binden.

In Vertretung

Holger Kelch

Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Der sehr komplexe Entwicklungsprozess zur Umgestaltung einer Bergbaufolgelandschaft hin zum Cottbuser Ostsee als die neue Kulturlandschaft erfordert die Bildung einer zentralen Organisationsstruktur und macht ein hohes personelles Engagement vor Ort notwendig.

Dauerhaft soll diese Aufgabe durch einen neu zu gründenden Zweckverband Cottbuser Ostsee wahrgenommen werden. Im Übergangszeitraum soll eine koordinierende Stelle installiert werden.

Die planerische, vorbereitende, konzeptionelle Phase wechselt jetzt in die Umsetzungsphase, wobei durch städtische Investitionen neue Infrastrukturen am Rand des neu entstehenden Gewässers geschaffen werden müssen.

Mit der Vorlagennummer I-006/15 vom 15.07.2015 hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass eine Stellenbesetzung mit einem Ostseemanager erfolgen soll. Das nachfolgende Ausschreibungsverfahren verlief erfolglos, sodass nunmehr die erneute Ausschreibung und Vergabe in Form eines extern angesiedelten Ostseemanagements über ein Büro bzw. eine Bürogemeinschaft erfolgen soll. Die entsprechende Leistungsbeschreibung ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

lt. noch auszuwählendem Angebot

max. 169 T€ für 12 Monate, gesamt 338 T€ brutto für 24 Monate, bedarfsweise ist über die Option einer halbjährlichen Verlängerung zu entscheiden

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Bisher ist o. g. Kostenschätzung nicht im Haushalt geplant und veranschlagt.

Haushaltseitige Kompensation erfolgt teilweise durch Nichtinanspruchnahme der bei den Personalkosten im Haushalt FB 10/Personalaufwendungen geplanten Mittel in Höhe von: 2017 56.009,13 €, 2018 57.034,10 €, 2019 58.266,30 €, 2020 59.498,50 € (in Summe: 230.808,03 €).

3. Folgekosten:

Im Regelfall keine – bei Optionswahrnehmung 83,5 oder 169 T€ in 2019 (Hinweis: angestrebt wird jedoch Mitfinanzierung des „Zweckverbandes Cottbuser Ostsee“ durch Mitglieder-Umlage bei Gründung eines Zweckverbandes)

